

# Psychische Störungen Und Geistige Behinderung Ein

Right here, we have countless book **Psychische Störungen Und Geistige Behinderung Ein** and collections to check out. We additionally allow variant types and afterward type of the books to browse. The good enough book, fiction, history, novel, scientific research, as well as various additional sorts of books are readily comprehensible here.

As this Psychische Störungen Und Geistige Behinderung Ein , it ends happening brute one of the favored ebook Psychische Störungen Und Geistige Behinderung Ein collections that we have. This is why you remain in the best website to look the unbelievable books to have.

## **Psychische Auffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung** - Imke Wolkenhaar 2006-07-10

Diplomarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Sozialpädagogik / Sozialarbeit, Note: 1,0, Universität Lüneburg, 63 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: In der Fachwelt ist mittlerweile unumstritten, dass auch Menschen mit einer geistigen Behinderung Verhaltensauffälligkeiten entwickeln oder psychisch erkranken können (vgl. LINGG/THEUNISSEN 2000, S. 11). Bisher fehlte jedoch ein interdisziplinärer Diskurs. Viele der früheren Arbeiten widmeten sich diesem Thema entweder aus einem klinisch-psychologischen Interesse oder aus einer rein behindertenpädagogischen Perspektive (vgl. LINGG/THEUNISSEN 2000, S. 9). Eine monokausale Sichtweise wird der Komplexität der Thematik nicht gerecht. Die exemplarischen Fallbeispiele dieser Arbeit beziehen sich auf erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung, die in einer stationären Wohngruppe leben. Das Interesse an dieser Thematik resultiert aus der langjährigen Arbeit mit erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung und durch die in der täglichen Praxis immer wieder auftretenden Fragen zu dieser aktuellen Problematik. Ist das Verhalten des Bewohners „verhaltensauffällig“ oder ist es „psychisch gestört“? Warum bekommen Bewohner seit langer Zeit Psychopharmaka? Welche sozialpädagogischen Herausforderungen ergeben sich aus dieser Problematik? Was ist zu tun bzw. wie ist der pädagogische Alltag zu

verändern, um diesem Personenkreis adäquat begegnen zu können? Zu Beginn der Arbeit werden definitorische Bestimmungen vorgenommen. Die Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Auffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung, für deren Erklärung das Vulnerabilitäts-Stress-Modell (vgl. 2.4.3) herangezogen werden kann, werden in Kapitel 2 aufgezeigt. Nach der Darstellung theoriegeleiteter Modelle, wird in Kapitel 3 auf die Diagnostik psychischer Auffälligkeiten mit ihren Grundlagen und Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung eingegangen. In Kapitel 4 werden einige wichtige psychiatrische Störungsbilder nach ICD-10 zunächst allgemein skizziert, um dann in ihrer Gültigkeit speziell für Menschen mit geistiger Behinderung überprüft zu werden. Eine Behandlungsmöglichkeit psychischer Auffälligkeiten ist die Gabe von Psychopharmaka, deren Wirkungen, Nebenwirkungen und Besonderheiten bei diesem Personenkreis in Kapitel 5 erläutert wird. In Kapitel 6 wird anhand eines Fallbeispiels aus der Praxis der Einsatz von Psychopharmaka dokumentiert. Lebensweltorientierung und Empowerment werden in Kapitel 7 exemplarisch als sozialpädagogische Konzepte dargestellt. Die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen bilden den Abschluss der Arbeit. Beratende und therapeutische Dienste bei geistiger Behinderung und herausforderndem Verhalten - Friedrich Dieckmann 2007 Fortgesetzte fremdaggressive oder

selbstverletzende Verhaltensweisen stellen eine erhebliche Herausforderung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihr soziales Netzwerk dar. Schwerwiegendes herausforderndes Verhalten führt häufig zum Ausschluss aus vertrauten gemeindeintegrierten Lebenszusammenhängen. Dabei benötigen Personen mit herausforderndem Verhalten und ihr Wohnumfeld eine spezialisierte begleitende Unterstützung. Vorgestellt werden in diesem Buch innovative Unterstützungsangebote in Deutschland: Dienste, die die Betroffenen und ihr soziales Umfeld beraten, und zeitlich befristete therapeutische Wohngruppen mit einem reintegrativen Auftrag.

*Die sozialpädagogische Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung: Dargestellt am Beispiel einer Wohngruppe von geistig behinderten Erwachsenen mit Borderline - Persönlichkeitsstörung* - Walburga Steiger 2013-07

In dieser Arbeit geht es um die Frage der sozialpädagogischen Betreuung von intelligenzgeminderten Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung. Zunächst werden einige Grundlagen betrachtet: Wie wird geistige Behinderung definiert, nach welchen Systemen wird diagnostiziert und wie werden psychische Störungen bei geistig behinderten Personen umrissen? Was versteht man unter einer Borderline-Persönlichkeits-Störung? Ein weiterer Punkt behandelt sozialarbeiterische Prinzipien und pädagogische Konzepte in der Arbeit mit intelligenzgeminderten psychisch kranken Menschen. Er stellt dar, welches Menschenbild der Arbeit zugrunde liegt und beschreibt den Alltag in einer Wohngruppe. Weiterhin werden sozialpädagogische Methoden und Interventionsmöglichkeiten erklärt. Auch wird beschrieben, wie mit Krisen umgegangen werden kann und welche Anforderungen an die Mitarbeiter in einer Wohngruppe gestellt werden. Das Fazit befasst sich schließlich mit den zu ziehenden Schlussfolgerungen und mit der Frage, inwieweit die sozialpädagogische Betreuung von geistig behinderten Menschen sie in ihrer Weiterentwicklung zu fördern vermag sowie mit den Anforderungen an Staat und Gesellschaft.

Die sozialpädagogische Betreuung von

Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung: Dargestellt am Beispiel einer Wohngruppe von geistig behinderten Erwachsenen mit Borderline - Persönlichkeitsstörung - Walburga Steiger 2013-07-01

In dieser Arbeit geht es um die Frage der sozialpädagogischen Betreuung von intelligenzgeminderten Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung. Zunächst werden einige Grundlagen betrachtet: Wie wird geistige Behinderung definiert, nach welchen Systemen wird diagnostiziert und wie werden psychische Störungen bei geistig behinderten Personen umrissen? Was versteht man unter einer Borderline-Persönlichkeits-Störung? Ein weiterer Punkt behandelt sozialarbeiterische Prinzipien und pädagogische Konzepte in der Arbeit mit intelligenzgeminderten psychisch kranken Menschen. Er stellt dar, welches Menschenbild der Arbeit zugrunde liegt und beschreibt den Alltag in einer Wohngruppe. Weiterhin werden sozialpädagogische Methoden und Interventionsmöglichkeiten erklärt. Auch wird beschrieben, wie mit Krisen umgegangen werden kann und welche Anforderungen an die Mitarbeiter in einer Wohngruppe gestellt werden. Das Fazit befasst sich schließlich mit den zu ziehenden Schlussfolgerungen und mit der Frage, inwieweit die sozialpädagogische Betreuung von geistig behinderten Menschen sie in ihrer Weiterentwicklung zu fördern vermag sowie mit den Anforderungen an Staat und Gesellschaft.

**Sonderpädagogische Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung: Angebote, Ziele und Motive** - Markus Steinhauer 2015-10

Der Autor möchte seine Arbeit als Bericht über die Entwicklung einer Idee zu differenzierteren Aussagen für die Beratung von Menschen mit geistiger Behinderung betrachtet wissen. Daher ist die Fragestellung vielfältig: Es wird u. a. der Frage nachgegangen, ob Beratungsangebote bereits existent sind und wie diese organisiert sind. Auch Überlegungen zu Zielen und Motivation einer Beratungsarbeit werden beleuchtet, genauso wie die Frage, ob Beratungen für Menschen mit geistiger Behinderung eine Hilfe sind. Zudem wird kritisch gewürdigt, ob und inwiefern die

gesetzten Ziele überhaupt erreicht werden können.

*Psychische Störungen bei geistiger Behinderung*  
- Klaus Sarimski 2008

*Personenzentrierte Spieltherapie bei Kindern mit geistiger Behinderung* - Maria Strunz  
2008-03-27

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Pädagogik - Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Note: 1,3, Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (Fachhochschule), 18 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Aufmerksam wurde ich auf das Thema durch einen kleinen Nebensatz in einem Buch über die Spieltherapie, in dem erwähnt wurde, dass dieses Therapieverfahren auch bei Kinder mit geistiger Behinderung angewandt wird. Ich hatte bis dahin wenig über Psychotherapien bei Menschen mit geistiger Behinderung gehört, fand den Gedanken darüber jedoch sehr einleuchtend und wollte mehr darüber erfahren. Mir kamen gute Bekannte in den Sinn, die geistig behindert sind, und ich fragte mich, ob eine Therapie, die auf die seelischen Bedürfnisse abzielt, jene Bekannte geholfen hätte, mit ihrer schwierigen Lebenslage besser zurecht zu kommen. Dieser Gedanke war mir Anlass genug, mich intensiver damit zu beschäftigen. Im ersten Teil meiner Arbeit habe ich mich mit dem Wesen und Begriff der ‚Geistigen Behinderung‘ befasst. Darüber hinaus habe ich untersucht, welchen erschwerten Lebensbedingungen Menschen mit geistiger Beeinträchtigung im Laufe ihrer Lebensgeschichte, insbesondere in ihrer Kindheit, ausgesetzt sind, die zu seelischen Belastungen führen. Recherchen über Psychotherapieangebote für Menschen mit Behinderung in Deutschland waren für mich sehr aufschlussreich und ich habe eine Antwort darauf gefunden, warum ich bis dato wenig über dieses Themenfeld gehört habe. Im zweiten Teil starte ich einen Versuch, personenzentriertes, spieltherapeutisches Arbeiten bei Kindern mit geistiger Behinderung darzustellen. Anhand eines fiktiven Beispiels soll der Bezug zur Praxis und zur Heilpädagogik hergestellt werden. Das Spiel ist das Medium für seelische Befindlichkeiten schlechthin. Es ist Ausdrucksmittel und

Kommunikationsmöglichkeit – gerade auch für Kinder mit geistiger Behinderung, deren verbale Fähigkeiten überwiegend schwächer ausgeprägt sind als die von normal entwickelten Kindern. Kinder, die geburtsbedingt eine geistige Behinderung aufweisen, sind oft schon im Säuglingsalter von seelischen Störungen bedroht. Das Kind wird oft schon als Neugeborener mit Ablehnung konfrontiert. Es ist für die Eltern normalerweise erst einmal ein Schock, ein Baby geboren zu haben, dass nicht ihren Vorstellungen entspricht. Der Annahmeprozess und die Bewältigung des unerwarteten Ereignisses für die Eltern werden häufig durch belastende Umstände seitens der sozialen Umwelt, aber auch innerhalb der Paarbeziehung, erschwert. Zahlreiche Untersuchungen und Krankenhausaufenthalte schon im frühen Säuglingsalter schwächen die sich aufbauende Beziehung zum Kind zusätzlich.  
*Ratgeber psychische Störungen bei geistiger Behinderung* - Klaus Sarimski 2008

**Der verstellte Blick:  
Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen mit intellektueller Beeinträchtigung** - Klaus Henniske 2021-10-06

Intellektuell beeinträchtigte Kinder und Jugendliche leiden häufiger unter psychischen Erkrankungen als nicht beeinträchtigte Gleichaltrige. Dennoch sind sie psychotherapeutisch, psychiatrisch und heilpädagogisch mangelhaft versorgt. Woran liegt das? Was verstellt uns den Blick auf die auffälligen Verhaltensäußerungen, die allzu oft der geistigen Behinderung zugerechnet und nicht als Ausdruck psychischer Belastung wahrgenommen werden? Diese Fragen werden in diesem Werk praxis- und lösungsorientiert anhand zahlreicher Fallbeispiele erörtert. Hinderliche Perspektiven wie u.a. die Haltung des "overshadowing", eine unklare Entwicklungsorientierung oder unpassende Begrifflichkeiten wie "herausforderndes Verhalten" werden auf Grundlage der Entwicklungspsychopathologie, des bio-psycho-sozialen Modells der ICF und unter systemischen Gesichtspunkten kritisch diskutiert. Vor dem Hintergrund seiner langjährigen Erfahrung möchte der Autor allen

involvierten Disziplinen eine erweiterte Betrachtungsweise vorschlagen und dazu beitragen, einen angemessenen Umgang mit diesen Kindern und Jugendlichen zu finden. Psychische Störungen, Verhaltensprobleme und intellektuelle Behinderung - Anton Došen 2010 Das Buch liefert einen fundierten Überblick zur Entstehung, Diagnostik und multimodalen Behandlung von psychischen Störungen und Verhaltensproblemen bei Kindern und Erwachsenen mit einer intellektuellen Behinderung. Dem diagnostischen und therapeutischen Vorgehen liegt ein Konzept der emotionalen und der Persönlichkeitsentwicklung zugrunde, welches psychologische und psychiatrische sowie heilpädagogische und biologische Erkenntnisse integriert. Ausführlich werden spezifische Störungen und Syndrome, wie z.B. aggressives Verhalten und Impulskontrollstörungen, affektive Störungen, Angst- und Zwangsstörungen, Aufmerksamkeits- und Persönlichkeitsstörungen sowie Störungen bei älteren Menschen, hinsichtlich ihrer Besonderheiten bei Menschen mit einer geistigen Behinderung diskutiert. Ein weiterer Abschnitt beschäftigt sich mit psychischen Störungen, die im Zusammenhang mit Dysfunktionen im zentralen Nervensystem stehen, z.B. spezielle Funktionsstörungen, Regulationsstörungen, Epilepsien und tiefgreifende Entwicklungsstörungen. Zudem werden wichtige Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Erwachsenen erläutert, die mit unterschiedlichen geistigen Behinderungsgraden bzw. Entwicklungsniveaus zusammenhängen. Die Darstellung von Möglichkeiten der Förderung der seelischen Gesundheit bei Menschen mit einer geistigen Behinderung runden den Band ab.

**Psychische Störungen und Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung** - Anton Došen 2018-02-05

Der vorliegende Band gibt einen umfassenden und mit vielen Fallbeispielen versehenen Überblick zu den besonderen diagnostischen und therapeutischen Herausforderungen bei Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen bei Kindern und Erwachsenen mit intellektueller Beeinträchtigung. Für die 2.,

überarbeitete Auflage wurden neue Befunde und Erkenntnisse im Bereich der emotionalen Entwicklung aufgenommen. Mehrere Kapitel wurden unter Berücksichtigung neuer Forschungsergebnisse und der Veränderungen im DSM-5 überarbeitet. Neu hinzugekommen ist zudem ein Kapitel zu Störungen der Entwicklung des Selbst. Grundlage des Buches ist auch in der 2. Auflage ein Ansatz, der neurobiologische, entwicklungspsychologische, psychiatrische, psychotherapeutische und heilpädagogische Aspekte integriert. Auf dieser Basis wird ein interdisziplinäres Konzept der integrativen Diagnostik und multimodalen Behandlung entwickelt. Das Phasenmodell der kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung erweitert die Sichtweise auf die oftmals ungewöhnlichen Verhaltensweisen, Symptome und Störungsbilder, wie z. B. aggressives Verhalten, Störungen der Impulskontrolle, aber auch auf bekannte psychiatrische Störungsbilder wie affektive Störungen, Schizophrenien, Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, ebenso Autismus-Spektrum-Störungen, Altersdemenzen und Epilepsien. Bei der Beschreibung der spezifischen Verhaltensweisen und Erscheinungsformen der Störungsbilder werden sowohl der Schweregrad der intellektuellen Beeinträchtigung als auch der emotionale Entwicklungsstand berücksichtigt. So werden ein differenzierter, verstehender Zugang und erweiterte diagnostische Einschätzungen möglich. Dies eröffnet neue Wege, Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung therapeutisch und pädagogisch zu unterstützen und ihre seelische Gesundheit - ganz im Sinne der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen - zu fördern. Der niederländische Autor Anton Došen zählt zu den weltweit führenden Experten auf dem Gebiet der Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung.

*Psychische Folgen und Bewältigung chronisch körperlicher Krankheit und geistiger Behinderung im Kindes- und Jugendalter* - Claudia Wendland 2012-08-24

Doktorarbeit / Dissertation aus dem Jahr 1998 im Fachbereich Psychologie - Sonstiges, Note: 2, Universität zu Köln, Sprache: Deutsch, Abstract:

Im Verlauf der letzten Jahrzehnte haben die chronischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Aufgrund des hohen medizinischen Wissensstands können immer mehr Infektionskrankheiten adäquat behandelt werden, verbesserte Hygiene, Vorsorgeimpfungen und erfolgreiche Behandlungsmethoden führen zu einem Rückgang tödlich verlaufender Krankheiten. Die Säuglingssterblichkeit liegt deutlich niedriger als noch vor einigen Jahrzehnten und zahlreiche (Früh-) Förderungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung. Die Prävalenzrate chronischer Krankheiten stieg in den letzten Jahren um das Doppelte, ohne daß die Inzidenz sich signifikant verändert hätte. Was dazu führt, daß sich neben medizinischen und helfenden Berufsgruppen auch Pädagogen und nicht zuletzt Familien immer häufiger mit dem Problem der Bewältigung einer chronischen Erkrankung oder Behinderung konfrontiert sehen. Eine Implikation der chronischen körperlichen Erkrankung scheint eine erhöhte Prävalenz psychiatrischer Störungen zu sein. In der oft zitierten Isle oft Wight-Studie lag die Prävalenzrate für psychische Störungen in der Gruppe der Kinder von 5-14 Jahren bei 6,6 % im Vergleich zu einer Prävalenzrate von 11,6 % in der Gruppe der ohne ZNS-Beteiligung körperlich erkrankten Kinder. Neueren Untersuchungen aus den letzten 15 Jahren zufolge liegt die internationale Prävalenzrate für psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter zwischen 28% nach den International Classification of Diseases 9 und 29% nach dem Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders III oder nach DSM-III-R Kriterien. Menschen mit geistiger Behinderung sind besonders anfällig für verschiedenste Arten von Erkrankungen und Behinderungen wie Epilepsien oder Zerebralparese, und unter anderem auch für Psychopathologien in Form von schweren Verhaltensauffälligkeiten ... Im Gegensatz zu psychiatrischen Diagnosen wie Schizophrenie oder Depression steigt das Vorkommen dieser Verhaltensprobleme (zB. Fremdaggression) mit steigendem Grad der geistigen Behinderung an. Dose geht davon aus, daß unabhängig vom Alter bei ca.30% der geistig behinderten Menschen eine zusätzliche psychische Störung

im Sinne der Kriterien des ICD vorliegt. Die bisherigen Befunde sind wenig einheitlich und verschiedene Erkrankungen scheinen ein unterschiedlich hohes Risiko für psychische Probleme zu implizieren. Ebenso deuten einige Befunde darauf hin, daß die Art der Therapie einen Einfluß auf die psychische Befindlichkeit hat.

**Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung** - Bettina Riederer 2008 Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Sozialpädagogik / Sozialarbeit, Note: 2,5, Fachhochschule für Soziale Arbeit, Rorschach, 18 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Um mir mehr Grundwissen im alltäglichen Umgang mit Klienten anzueignen, habe ich mich primär der lebensweltorientierten Sozialpädagogik nach Hans Thieresch bedient. Es war mir wichtig, dieses komplexe Thema anhand einer Theorie, welche auf die individuelle Sozialarbeit zurückgeht, zu bearbeiten. In der täglichen Arbeit mit den Klienten kristallisiert sich heraus, dass die Problembewältigung sehr individuell geprägt ist. Ich vertrete die Auffassung lebens- und alltagsnahe zu arbeiten. Da ich, wie bereits erwähnt, mit Klienten arbeite, die solche psychische Auffälligkeiten aufweisen, werde ich versuchen, einige Ansätze anhand von Fallbeispielen aus meiner Praxis zu erläutern. Ein weiteres Ziel dieser Arbeit ist es, ein Verständnis für Menschen mit einer geistigen Behinderung mit psychischen Beeinträchtigungen zu entwickeln und Konzepte der Pädagogik, die an den Alltag geknüpft sind, zu übertragen. In dieser Arbeit werde ich nicht detailliert auf die einzelnen psychiatrischen Diagnosen eingehen, denn auch nach G. Theunissen (2000) sind solche Diagnosen bei geistig behinderten Menschen schwierig zu stellen (vgl. S. 112). Sie würde zudem den Rahmen dieser Arbeit sprengen.

*Psychische Störungen und geistige Behinderungen* - Albert Lingg 2017-11-28 Hiermit liegt die 7., aktualisierte Auflage des einzigen Kompendiums und Lehrbuchs im deutschsprachigen Raum vor, das aus der Perspektive zeitgemäßer Behindertenarbeit und interdisziplinärer Sicht grundlegende und praktische Erkenntnisse und Erfahrungen vermittelt. Die Inhalte beziehen sich sowohl auf psychische Störungsbilder und psychiatrisches

Basiswissen als auch auf (sozial)psychiatrische, psychopharmakologische, psychotherapeutische, heilpädagogische und lebensweltbezogene Handlungsansätze für die Arbeit mit intellektuell behinderten Menschen. Das Buch ist für die praktische Arbeit in der Behindertenhilfe unverzichtbar.

**Handlexikon Geistige Behinderung** - Georg Theunissen 2013-07-04

Wie kaum ein anderer Bereich der Heil- und Sonderpädagogik ist die Arbeit mit geistig behinderten Menschen in den letzten Jahren in Bewegung geraten. Mit der Anerkennung der Lern- und Entwicklungsfähigkeit von Menschen mit geistiger Behinderung haben sich auch die Theorien und Konzepte der Geistigbehindertenhilfe einer Kompetenz- und Stärkenperspektive verschrieben und um die Betroffenen und das Engagement zur Stärkung ihrer Rechte in der Gesetzgebung ergänzt. Das Handlexikon liefert angesichts der rasanten Entwicklungen und Umbrüche der Geistigbehindertenhilfe in den letzten Jahren eine solide wissenschaftliche Orientierungshilfe. Dafür wurden alle wesentlichen Schlüsselbegriffe aufgenommen, die sowohl in praktischer als auch theoretischer Hinsicht bedeutsam sind. Dabei will das Handlexikon gleichzeitig den interdisziplinären Charakter dieses Fach- und Arbeitsbereiches zum Ausdruck bringen, indem die aufgenommenen Begriffe nicht nur aus dem Bereich der Heil- und Sonderpädagogik, sondern auch aus Psychiatrie/Medizin, Psychologie, Soziologie, Sozialpolitik und Sozialer Arbeit stammen.

**Psychische Störungen in Kindheit und Jugend** - Evelyn Heinemann 2021-01-13

Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter sind weit verbreitet; doch nur wenige der Betroffenen erhalten die notwendige pädagogische und therapeutische Unterstützung. Das Buch gibt einen Überblick über die Symptome und die zugrundeliegende Psychodynamik der verschiedenen Störungen. Es führt in die psychoanalytische Theorie und Behandlung von Kindern und Jugendlichen ein, ergänzt durch Bindungstheorie und Extremtraumatisierung sowie einem eigenen Kapitel zu Sexualität, Sexualisierung (Perversion) und sexuellem Missbrauch, speziell auch bei Menschen mit geistigen

Behinderungen, behandelt Störungsbilder der Neurosen, narzisstische Störungen, psychosomatische Störungen, Borderline-Störungen und Psychosen sowie Sprachstörungen. Jede psychische Störung wird mit einem ausführlichen Fallbeispiel dargestellt. In der Diskussion um das Fallbeispiel werden sowohl die Psychodynamik als auch die pädagogischen und therapeutischen Implikationen diskutiert.

**Verstehen und behandeln von psychischen Störungen** - Magdalena Stemmer-Lück 2009

Psychodynamische Konzepte bilden eine Basis für das Verstehen und Behandeln psychischer Störungen. Die Autorin beschreibt allgemeine Grundlagen wie Beziehungsmuster, Konfliktodynamik, psychische Struktur nach unterschiedlichen theoretischen Ansätzen (Objektbeziehungstheorie, Bindungstheorie etc.), aus denen sie Behandlungsprinzipien ableitet. Den Hauptteil bilden Darstellungen psychischer Störungen: Depressive, Angst- und Zwangsstörungen, Ess-, Persönlichkeits-, traumatische Störungen und Schizophrenie. Das Verstehen und Behandeln folgt psychodynamischen Prinzipien einschliesslich störungsspezifischer Modifikationen. Die Störungsbilder sowie die Anwendung psychodynamischer Konzepte werden durch Fallbeispiele verdeutlicht. Ein Handbuch für Professionelle in der psychosozialen-therapeutischen Praxis und Studierende der Psychologie, Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Medizin.

*Psychiatrische Diagnostik und Therapie bei Menschen mit Intelligenzminderung* - Schanze, Christian 2013-11-25

Fundierte Begleitung für einen professionellen Umgang Wie äußert sich eine Depression bei einem Menschen mit Intelligenzminderung? Woran erkennen Sie z.B. im Gespräch einen Patienten mit Autismus? Die Diagnose und Behandlung psychischer Störungen bei geistig behinderten Menschen sowie deren pädagogische Begleitung erfordern fundiertes Spezialwissen von Ärzten und Betreuern. Das dazu nötige Rüstzeug liefert das erfolgreiche Werk von Christian Schanze und seinem interdisziplinären Autorenteam - jetzt in der zweiten, aktualisierten und erweiterten Auflage. Das Arbeitsbuch vermittelt einen umfassenden

und durch zahlreiche Kasuistiken praxisnahen Überblick über sämtliche psychiatrischen Störungsbilder bei Menschen mit Intelligenzminderung. Neben der psychopharmakologischen Behandlung und den psychotherapeutischen Verfahren wird ausführlich auf die Pädagogik im Umgang mit intelligenzgeminderten Menschen und deren Betreuung eingegangen. Neu sind Kapitel über die emotionale Entwicklung sowie zum Krisenmanagement. Der Leser profitiert von der langjährigen Erfahrung der Autoren, deren Beiträge einen aktuellen Querschnitt durch alle relevanten Diagnose- und Therapieverfahren repräsentieren. Das besondere Plus: Online verfügbare Kurzfilme visualisieren die dargestellten Fallbeispiele und besondere Therapieverfahren, u.a. Reittherapie, Motopädie, TEACCH. Das Buch richtet sich an Fachärzte und Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie an Mitarbeiter von psychiatrischen Ambulanzen. Aber auch für Psychologen sowie Heilerziehungspfleger und -pädagogen ist das Buch ein wertvoller Begleiter bei der täglichen Arbeit. Keywords: Menschen mit Intelligenzminderung, psychische Störungen, psychiatrische Diagnostik und Therapie, pädagogische Betreuung

#### Betreuung und Pflege geistig behinderter und chronisch psychisch kranker Menschen im Alter

- Christina Ding-Greiner 2021-05-26

Die Betreuung und Pflege älterer Menschen mit geistiger Behinderung oder mit chronisch psychischer Erkrankung erfordert von den Mitarbeitern ein differenziertes berufliches Kompetenzprofil; ihre Ausbildung entspricht nur in Teilen den Anforderungen, die der berufliche Alltag stellt. In zwei praxisbezogenen, sich einander ergänzenden Perspektiven werden die Grundlagen der Pflege und Betreuung dargestellt: 1. Die Entwicklung von Konzepten durch Mitarbeiter der Alten- und der Behindertenhilfe und deren Umsetzung im Alltag sowie der Einfluss der Ausbildung auf den Umgang mit den beruflichen Anforderungen. 2. 30 praxisnahe Berichte von Mitarbeitern der Alten- und der Behindertenhilfe zu relevanten Themen aus dem Pflegealltag. Diese geben langjährige Erfahrungen im täglichen Umgang mit älteren geistig behinderten und psychisch

kranken Menschen weiter. Die zweite Auflage wurde um sechs Biografien älterer geistig behinderter Menschen erweitert.

#### Pädagogik bei geistigen Behinderungen - Heinz Muehl 2006

Das Buch bietet eine grundlegende Einführung in die pädagogischen Konzepte und Hilfen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung. Einleitend werden die Geschichte und das System der Geistigbehindertenhilfe in Deutschland behandelt. Dann werden der Begriff und das Phänomen geistige Behinderung aus pädagogischer, psychologischer, soziologischer und medizinischer Perspektive beleuchtet. Neben der Frühförderung und Diagnostik finden die Leitkonzepte der Pädagogik bei geistiger Behinderung sowie die schulische und außerschulische Förderung eine eingehende Darstellung. Weitere Kapitel widmen sich Methoden und Konzepten der Intervention, Förderung und Therapie. Ein Ausblick auf internationale Entwicklungen, auf interdisziplinäre Ansätze und auf ethische Perspektiven des Fachs rundet den Band ab.

#### *Geistige Behinderung* - Gerhard Neuhäuser 2013-02-28

Geistige Behinderung hat verschiedene Ursachen und Auswirkungen. Dieses interdisziplinär verfasste Buch trägt der komplexen Problematik durch eine ausgewogene Darstellung verschiedener Aspekte Rechnung. In fundierten Beiträgen geben Ärzte, Psychologen, Pädagogen und Juristen detailliert Antwort auf Fragen der Praxis. Damit werden Grundlagen für die Erziehung, Förderung und Behandlung von Menschen mit geistiger Behinderung vermittelt und Perspektiven für das Leben in der Gemeinschaft aufgezeigt. Die 4. Auflage knüpft an den Erfolg der Voraufgaben an. Neu in dieser Auflage sind Kapitel zu Substanzmissbrauch, Sexualität, Aufgaben der Pflege, Problemen des Alterns sowie forensischen Fragen und Problemen.

#### **Therapie psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen** - Helmut Remschmidt 2010

#### **Begutachtung psychischer Störungen** - Frank Schneider 2010-03-16

Die Begutachtung von Patienten mit psychischen

Störungen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Autoren stellen die wesentlichen Aspekte der Begutachtung praxisbezogen, verständlich und klar dar, sie führen ausführliche Beispielgutachten an und geben zahlreiche Tipps. Für den Band wurde die aktuelle medizinische, psychologische und juristische Literatur, inklusive der neuesten Rechtsprechung und Gesetzgebung berücksichtigt. Die Neuauflage bringt das Buch auf den neuesten Stand des Wissens. Der Band richtet sich ebenso an Psychiater wie an Juristen.

### **Psychische Störungen und geistige Behinderungen** - Albert Lingg 2013

*Lebensqualität im Alter* - Sandra Verena Müller 2016-02-03

Der demographische Wandel betrifft nicht nur die Allgemeinbevölkerung, sondern ebenso Menschen mit Einschränkungen in der Teilhabe. Vor diesem Hintergrund ergeben sich Herausforderungen, wie z. B. autonomes Handeln im hohen Alter sichergestellt oder die Lebensqualität von auch zunehmend älter werdenden Randgruppen wie Menschen mit geistiger Behinderung oder mit psychischen Erkrankungen erhalten werden kann.

*Therapie psychischer Erkrankungen* - Hans-Jürgen Möller 2006-09-27

Alle therapeutischen Möglichkeiten im Überblick - Praxisgerechte Gliederung nach Krankheitsbildern - Darstellung der verschiedenen Therapieoptionen und ihrer Kombinationen

*Pädagogik bei geistiger Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten* - Georg Theunissen 2005

Psychische Störungen und geistige Behinderung - Albert Lingg 2000

Möglichkeiten heilpädagogisch-therapeutischer Angebote für geistig behinderte Menschen mit einer Alkoholproblematik - Jan Hildebrand 2009-08-13

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Pädagogik - Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Note: 1,3, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Sprache: Deutsch, Abstract: Mit Alkoholismus bzw. alkoholkranken

Menschen wird oft auch eine schwierige oder problematische Lebenssituation assoziiert. Somit ist bei der Betrachtung geistig behinderter Menschen (wenn in dieser Arbeit von geistiger Behinderung gesprochen wird, sind Menschen mit Intelligenzminderung (IQ 55 - 70) gemeint) auch der Rückschluss auf einen höheren Risikofaktor bzgl. eines problematischen Alkoholkonsums naheliegend. Diese Hausarbeit beschäftigt sich mit genau dieser Problematik und hinterfragt ob diese Annahmen der Wirklichkeit entsprechen. Bestehen Kausalitäten zwischen übermäßigem Alkoholkonsum und geistiger Behinderung? Missbräuchlicher Alkoholkonsum kann zu psychischen und sozialen Problemen führen, von denen auch Menschen mit einer geistigen Behinderung nicht befreit sind. Gerade Menschen mit einer sogenannten Doppeldiagnose (Intelligenzminderung und psychische Erkrankung) sollen von Alkoholproblemen besonders betroffen sein. Um der Fragestellung gerecht zu werden, beschreibt zunächst Kapitel 2 dieser Arbeit geistige Behinderung und Alkoholismus. Alkoholismus wird klassifiziert und aus psychologischer Sichtweise betrachtet. Zudem liegt der Fokus auf Prävalenz von Alkoholmissbrauch geistig Behinderter, sowie auf den Ursachen und Risikofaktoren dieser Thematik. Das anschließende Kapitel nimmt Bezug auf therapeutische Maßnahmen für Menschen mit einer Alkoholproblematik und erläutert diese im Einzelnen. Kapitel 4 begutachtet die Relevanz der Thematik für Heilpädagogik. Im letzten Kapitel wird diese Hausarbeit kritisch reflektiert.

Bewegung, Spiel und Sport mit Behinderten und von Behinderung Bedrohten - 1990

**Psychische Störungen bei behinderten Kindern und Jugendlichen** - Klaus Sarimski 2005-04-26

Das Risiko einer psychischen Störung ist bei Kindern und Jugendlichen mit angeborenen Behinderungen höher als bei Kindern, deren Entwicklung nicht durch eine körperliche Schädigung beeinträchtigt ist. Der Band analysiert die Häufigkeit sowie die spezifischen Bedingungen für die Ausbildung von emotionalen Störungen und sozialen Verhaltensauffälligkeiten bei Hörbehinderung,



Blindheit, Körperbehinderung, anderem Aussehen, geistiger Behinderung und autistischer Störungen. Die psychischen Auffälligkeiten müssen vielfach nicht als Störung des Kindes oder Jugendlichen selbst, sondern als Störung in ihren Beziehungen verstanden werden. Schutzfaktoren für die seelische Gesundheit behinderter Kinder und Jugendlicher sind das Gelingen von Prozessen der frühen Abstimmung der Eltern-Kind-Interaktion und der affektiven Selbstregulation sowie die Entwicklung sozialer Kompetenzen und eines positiven Selbstbildes. Entsprechend stellt der Band übergreifende Konzepte zur Unterstützung der frühen Eltern-Kind-Kommunikation, zur systematischen Förderung von sozialen Kompetenzen und Autonomie, zur Stärkung des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten sowie Hilfen zur Verbesserung der sozialen Partizipationschancen vor.

*Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen* - Hans-Christoph Steinhausen  
2019-08-01

Das Lehrbuch informiert Sie über das gesamte Spektrum psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen - mit Orientierung sowohl an ICD-10 als auch an ICD-11. Die Inhalte sind evidenzbasiert und nehmen Bezug auf die Leitlinien. Sie erhalten verlässliche Konzepte, die Sie dabei unterstützen sicher zu diagnostizieren und erfolgreich zu behandeln. Zahlreiche Abbildungen, Tabellen, Fragebögen, Tests und Therapieanleitungen sorgen für maximale Praxisrelevanz. Die Übersichtstabellen, Fragebögen, Tests und Therapieanleitungen stehen auch online zur Verfügung und können problemlos ausgedruckt werden. Neu in der 9. Auflage: Umfassende Aktualisierung und Erweiterung sämtlicher Kapitel Enthält bereits Informationen zu ICD-11 - zusätzlich zu der noch geltenden ICD-10

*Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen mit Intelligenzminderung* - Michael Buscher  
2017-09-01

Bei Kindern und Jugendlichen mit Intelligenzminderung werden überdurchschnittlich häufig auch psychische Störungen festgestellt. Michael Buscher und Klaus Henricke begeben sich mit diesem Buch also auf ein komplexes Therapiefeld. Auch wenn Intelligenzminderung keine Krankheit ist, muss

für den therapeutischen Prozess der individuelle Entwicklungsstand differenziert eingeschätzt werden, und es müssen familiäre Optionen und Belastungen, die sich daraus ergeben können, mit bedacht werden. Die Autoren gehen mit wissenschaftlicher Sorgfalt vor und bereiten damit ein sicheres Terrain für die therapeutische Praxis. Gleichzeitig entwickeln sie einen wertschätzenden und multiperspektivischen Blick für die Bedürfnisse und Probleme der Kinder und Jugendlichen, deren Angehörige und professionellen Betreuer. Die erfahrenen Kinder- und Jugendpsychiater plädieren nachdrücklich für eine am Anliegen der Familien orientierte vernetzte Multiprofessionalität. Sie ist die Voraussetzung für ein ganzheitliches Verstehen und erfolgreiches therapeutisches Handeln. Systemische Praxis kann in hohem Maße gewährleisten, dass den Eltern und Kindern und deren berechtigten Anliegen in einer herausfordernden Realität die angemessene Aufmerksamkeit und Unterstützung zuteil wird.

**Psychische Störungen bei älteren Menschen mit geistiger Behinderung** - Germain Weber  
1997

**Geistige Behinderung und psychische Störungen** - Christian Gaedt  
1995

**Gesundheit und Krankheit bei Menschen mit geistiger Behinderung** - Meindert Haveman  
2014-03-20

Die gesunde Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung an der Gesellschaft kann nur gelingen, wenn die beteiligten Disziplinen Pädagogik, Medizin und Psychologie eng kooperieren. Über ein gemeinsames Fachvokabular hinaus ist dafür ein praxisnaher gemeinsamer Wissensbestand zum Thema Krankheit und Gesundheit von Menschen mit geistiger Behinderung notwendig. Gerade auf diesem Themenfeld entwickelte sich in den letzten Jahren ein neues Verständnis körperlicher und psychischer Gesundheit von Menschen mit geistiger Behinderung und der Möglichkeiten ihrer medizinisch-pädagogischen Begleitung sowie gesellschaftlichen Teilhabe. Der Band liefert über die Grundbegriffe und Grundkonzepte des Umgangs mit Krankheit und Gesundheit hinaus das Basiswissen hinsichtlich der Entwicklung, der Erkrankung, der

Diagnostik, Prophylaxe, Gesundheitsförderung und Prävention.

**Schule und psychische Störungen** - Hans-Christoph Steinhausen 2006

Mit Beiträgen von Hedwig Amorosa, Michael von Aster, Manfred Dopfner, Barbara Gasteiger-Klicpera, Frank Hassler, Christian Klicpera, Klaus Sarimski, Peter F. Schlottke, Hans-Christoph Steinhausen, Lydia Suhr-Dachs, Andreas Warnke u.a. Die Institution Schule spielt eine wichtige Rolle in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, indem sie Lernen und Leistung ebenso wie Verhalten und Befinden nachhaltig prägt. Die Schule wird ihrerseits durch Bedingungen beeinflusst, die in den Kindern und Jugendlichen liegen. Diese interaktiven Prozesse werden in diesem Buch mit einem speziellen Fokus auf abweichendem Verhalten und psychischen Störungen dargestellt. Diskutiert werden u.a. aktuelle Themen wie Mobbing, Gewalt und Leistungsangste. Dargestellt werden ebenso Programme, die der Schule helfen, die Ziele der Gesundheitsförderung, der Gewaltprävention und der Etablierung einer lösungsorientierten Konfliktkultur umzusetzen.

**Polypharmazie in der Behandlung psychischer Erkrankungen** - Thomas Messer 2006-06-26

Psychopharmaka sind integraler Bestandteil einer differenzierten Therapie psychischer Erkrankungen. Prinzipiell wird die Monotherapie empfohlen, in der klinischen Praxis werden aber überwiegend Kombinationsbehandlungen durchgeführt, obwohl nur eine geringe Zahl kontrollierter Studien zu deren Effizienz vorliegen. In diesem Buch werden alle verfügbaren Informationen zur Polypharmazie in der Behandlung psychischer Erkrankungen zusammengefasst und kritisch kommentiert. Polypharmazeutische Kombinationsstrategien in der Behandlung schizophrener und affektiver Psychosen, organischer psychischer Störungen und Angst- und Zwangsstörungen werden umfassend dargestellt sowie der sinnvolle Einsatz bei geistigen Behinderungen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen, in der Forensik sowie in der Gerontopsychiatrie und in der Konsiliarpsychiatrie diskutiert. Dieses Buch bietet erstmals einen umfassenden Überblick zu den unterschiedlichen Möglichkeiten der

psychopharmakologischen Kombinationsbehandlung.

*Psychische Störungen und Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung* - Anton Došen 2018-02-05

Der vorliegende Band gibt einen umfassenden und mit vielen Fallbeispielen versehenen Überblick zu den besonderen diagnostischen und therapeutischen Herausforderungen bei Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen bei Kindern und Erwachsenen mit intellektueller Beeinträchtigung. Für die 2., überarbeitete Auflage wurden neue Befunde und Erkenntnisse im Bereich der emotionalen Entwicklung aufgenommen. Mehrere Kapitel wurden unter Berücksichtigung neuer Forschungsergebnisse und der Veränderungen im DSM-5 überarbeitet. Neu hinzugekommen ist zudem ein Kapitel zu Störungen der Entwicklung des Selbst. Grundlage des Buches ist auch in der 2. Auflage ein Ansatz, der neurobiologische, entwicklungspsychologische, psychiatrische, psychotherapeutische und heilpädagogische Aspekte integriert. Auf dieser Basis wird ein interdisziplinäres Konzept der integrativen Diagnostik und multimodalen Behandlung entwickelt. Das Phasenmodell der kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung erweitert die Sichtweise auf die oftmals ungewöhnlichen Verhaltensweisen, Symptome und Störungsbilder, wie z. B. aggressives Verhalten, Störungen der Impulskontrolle, aber auch auf bekannte psychiatrische Störungsbilder wie affektive Störungen, Schizophrenien, Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, ebenso Autismus-Spektrum-Störungen, Altersdemenzen und Epilepsien. Bei der Beschreibung der spezifischen Verhaltensweisen und Erscheinungsformen der Störungsbilder werden sowohl der Schweregrad der intellektuellen Beeinträchtigung als auch der emotionale Entwicklungsstand berücksichtigt. So werden ein differenzierter, verstehender Zugang und erweiterte diagnostische Einschätzungen möglich. Dies eröffnet neue Wege, Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung therapeutisch und pädagogisch zu unterstützen und ihre seelische Gesundheit – ganz im Sinne der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit

Behinderungen - zu fördern. Der niederländische Autor Anton Došen zählt zu den weltweit führenden Experten auf dem Gebiet der Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung.

*Geistige Behinderung und seelische Gesundheit* - Frank Häßler 2005

Geistige Behinderung ist keine Krankheit. Menschen mit einer geistigen Behinderung haben aber eine erhöhte Vulnerabilität für zusätzliche gesundheitliche Beeinträchtigungen und spezifische Erkrankungen. Voraussetzung für eine angemessene gesundheitliche Versorgung geistig Behinderter ist zum einen das Wissen über die Besonderheiten dieser Patientengruppe, zum anderen der Aufbau spezifischer Versorgungssysteme mit fachübergreifenden Kompetenzen, besonderen Abläufen und Strukturen. Dieses Buch richtet

sich an alle Personen, die in der Betreuung geistig Behinderter tätig sind. Es vermittelt dem Leser den aktuellen Wissens- und Diskussionsstand der gesundheitlichen Probleme, die mit geistiger Behinderung assoziiert sind. In besonderer Weise wird ein Bogen geschlagen von der historischen Betrachtung der geistigen Behinderung über medizinische Aspekte, ethische Prinzipien und rechtliche Schutzbestimmungen sowie Therapiemöglichkeiten im Rahmen ambulanter und stationärer Versorgungssysteme einschliesslich der modernsten Pharmakotherapien. Erstmals finden in einem solchen Kontext die Themen Sexualität und Alkohol Beachtung. Sie gehören zum Lebensalltag auch von geistig behinderten Menschen, werden aber in der Regel tabuisiert. Ebenfalls beschrieben werden Epilepsien und deren effektive multimodale Behandlung bei Menschen mit geistiger Behinderung.